

Pressemitteilung

037/2018

1.663 Zeichen

Vereidigung neuer Feldgeschworener

Marktredwitz, 6. März 2018. Am Montag wurde die Vereidigung von zwei neuen Feldgeschworenen für Marktredwitz – Dr. Harald Seeberger und Horst Wittmann – durch Oberbürgermeister Oliver Weigel im Neuen Rathaus vollzogen. Er bedankte sich für die tatkräftige Unterstützung durch die Marktredwitzer Feldgeschworenen und betonte, dass sie gerade in den neuen Baugebieten gebraucht werden und eine große Unterstützung für die Stadt sind.

Obmann Hartmut Schraml hat durch seine Tätigkeit beim Landkreis Wunsiedel bereits große Erfahrung. Er betonte, dass man immer auf neue Feldgeschworene angewiesen sei und diese auch unbedingt erforderlich sind. Jeder neue Kollege wird ausführlich eingewiesen – eine entsprechende Schulung gibt es alle zwei Jahre. Auch Obmann Jörg Kinderstuth zeigte sich erfreut über die beiden neuen Feldgeschworenen. Nach der Abnahme des Eides wünschte Oberbürgermeister Oliver Weigel den neuen Feldgeschworenen für ihr Ehrenamt viel Freude und gutes Gelingen.

Feldgeschworene wirken in Bayern bei der Kennzeichnung von Grundstücken mit. Sie setzen Grenzsteine höher und tiefer, wechseln beschädigte Grenzzeichen aus oder entfernen sie. Das Amt der Feldgeschworenen wird im Volksmund auch „Siebener“ genannt – eine Besonderheit des Feldgeschworenenwesens ist das sogenannte Siebener-Geheimnis. Mit geheimen Zeichen und Markierungen wird der Punkt des zu setzenden Grenzsteines gekennzeichnet. Diese Zeichen

und Daten sind von Kommune zu Kommune unterschiedlich und werden nur mündlich an den Nachfolger weitergegeben.

Bei Interesse an diesem Amt oder Fragen zum Feldgeschworenenwesen steht Alexander Letz von der Stadt Marktredwitz gerne zur Verfügung (Telefon: 09231/501-211).

Bildunterschrift (von rechts):

Bei der Vereidung: Oberbürgermeister Oliver Weigel, Horst Wittmann, Obmann Jörg Kinderstuth, Dr. Harald Seeberger, Obmann Hartmut Schraml und Alexander Letz (Stadt Marktredwitz).